

Fugengestaltung bei keramischen Belägen

Akzente setzen und Nutzungskomfort steigern

Die Raumgestaltung mit Fliesen bietet heutzutage stilistisch unzählige Möglichkeiten, denn das aktuelle Fliesendesign begeistert mit einer bislang nicht gekannten Vielfalt an Farben, Formaten, Oberflächen und Dekoren. Bauherren sollten bei der Planung ihr Augenmerk nicht nur auf die Auswahl der Wunschfliese richten, da neben Fliesenformat und -oberfläche sowohl das Verlegemuster als auch die Gestaltung der Fugen eine nicht zu unterschätzende optische Wirkung besitzt. „Die Gestaltung der Fuge sollte bewusst erfolgen, um optische Akzente zu setzen“, rät Alexandra Schmidt, Geschäftsführerin der traditionsreichen Jasba Mosaik-GmbH. Schmidt erläutert weiter: „Zum Mosaik, zu jeder Fliese gehört die Fuge. Durch verschiedene Fugenfarben entstehen unterschiedliche Flächenwirkungen im Raum – und sogar unterschiedliche Anmutungen ein und derselben Fliese.“

Zu bedenken ist weiterhin, dass sich aus unterschiedlichen Verlegemustern verschiedene Fugenbilder ergeben – dabei gilt die Faustregel: Je ruhiger das Fugenbild, desto ruhiger, harmonischer ist auch die Raumwirkung. Für die Fugenfarbe gibt es zwei Grundsätze: Die harmonische Ton-in-Ton-Gestaltung in Abstimmung zur Fliesenfarbe schafft optisch homogene Flächen und eine großzügige, weitläufige Raumwirkung. Fugen in Kontrastfarben oder deutlich heller bzw. dunkler als die Fliesenfarbe betonen dagegen Verlegemuster und Fliesenformat – so wirken Wand- oder Bodenflächen lebendig, unter Umständen aber auch unruhig. Auch die Breite der Fugen beeinflusst die optische Wirkung: Schmale Fugen betonen die Fläche und besitzen eine hochwertige, repräsentative Anmutung. Breite Fugen betonen dagegen das Fugenbild und besitzen einen rustikalen Touch, der gut zur Cotto-Optik und zum Landhaus-Stil passt.

„Zu den neuen, reinigungsfreundlichen Fliesenoberflächen gibt es moderne Fugenmassen, mit denen stark verschmutzte Fugen der Vergangenheit angehören“, wie Rudolf Voos, Geschäftsführer des Fachverbandes Fliesen und Naturstein im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes, erläutert. „Denn innovative Fugenmörtel besitzen eine dichte, geschlossene Oberfläche. Die Angst vor der Tomatensoße in der Küche oder Kalkablagerungen in der Dusche ist damit unbegründet. Bauherren und Sanierer erhalten beim Meisterbetrieb Tipps zur Gestaltung und sollten sich bezüglich innovativer, besonders reinigungsfreundlicher Fugenmassen beraten lassen, die einen enormen Nutzungskomfort bieten. Längerfristig zahlt sich der Einsatz von Qualitätsprodukten und die Ausführung durch den Meisterbetrieb in jedem Fall aus.“